



Arrondissement du Jura - wieder zu schaffende Stelle Migrationsbeauftragte/Migrationsbeauftragter Bezirk Jura; wiederkehrender Kredit; Beschluss

Anträge:

- 1. Die Synode genehmigt einen wiederkehrenden Beitrag an den Bezirk Jura für eine wieder zu schaffende Stelle "Migrationsbeauftragte/Migrationsbeauftragter Jura".**
- 2. Die Synode beschliesst dafür einen wiederkehrenden Kredit von jährlich CHF 30'000.- für die Jahre 2013, 2014 und 2015 (Konto Nr. 505.322.01).**
- 3. Der Beitrag wird indexiert, da damit eine Anstellung finanziert wird, die nach kirchlichen Regeln besoldet wird.**

Ausgangslage

Bis ca. 2004 gab es im Bezirk Jura ein "Ministère auprès des étrangers", vor allem für Italiener und Spanier. Bei Pensionierung des Stelleninhabers war klar, dass die Aufgabe neu umschrieben werden musste. Eine Arbeitsgruppe "Groupe de travail sur l'entraide et la mission, le dialogue interreligieux et la présence de l'Eglise auprès des étrangers" analysierte die Situation, schrieb einen Bericht und machte Empfehlungen (2007). Es kam jedoch bis 2012 zu keinem Entscheid.

Schon lange gibt es im Bezirk Jura eine Stelle Animateur/Animatrice Terre Nouvelle (A TN). Sie wurde per 1.1.2011 von 40 auf 50% erhöht. Die reformierten Kirchgemeinden im Jura sind klein. Es ist deshalb wichtig, dass Aufgaben, die die einzelne Kirchgemeinde überfordern würden, in regionaler Koordination erfüllt werden. Gleiches gilt auch für die kirchlichen Migrationsaufgaben.

Der per Mitte 2012 für eine neue Legislaturperiode gewählte Rat des Bezirks Jura (Conseil du Synode jurassien, CSJ) entschied sich nun, ab 2013 eine 30% Stelle für eine Migrationsbeauftragte/einen Migrationsbeauftragten zu schaffen. Mit Brief vom 10. Juli 2012 bat der Bezirk die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, den im Finanzplan dafür vorgesehenen Beitrag ins Budget 2013 überzuführen.

Konzept

Als **Aufgaben** der neuen Stelle sind vorgesehen:

- Kontaktaufnahme und -pflege mit Einzelpersonen und Gruppierungen der Migrationsbevölkerung und mit Beratungsstellen und Netzwerken im Migrationsbereich
- Initiieren/Animation von Projekten und Aktivitäten zusammen mit Migranten-Gruppen und Kirchgemeinden (Begegnungsanlässe zwischen Einheimischen und Zugewanderten, Unterstützen von lokalen Initiativen u.a.)
- Fördern der Gastfreundschaft zwischen Kirchgemeinden und Migrationskirchen.
- Entwickeln von Wissen und Bereitschaft der Kirchgemeinden, in Migrationsfragen tätig zu werden, Schreiben von Artikeln für kirchliche Medien

(Beilage: Stellenbeschreibung des CSJ)

In einer ersten Phase geht es darum, die notwendigen Kontakte zu bestehenden Akteuren zu knüpfen und abzuklären, welche Prioritäten gesetzt werden sollen. Es kann auch sinnvoll sein, mit thematischen Aktualitäten zu arbeiten.

Die neue Stelle wird **keine Einzelberatungen** (Sozialarbeit, Rechtsberatung, Ehe- und Familienberatung) durchführen. Diese Aufgabe wird durch das Centre social protestant Berne-Jura wahrgenommen.

Strukturell wird die Stelle parallel zu Animatrice TN dem Ressort "Oecuménique, Terre Nouvelle, Migration" des CSJ angegliedert. Die neu anzustellende Person wird auch das Büro in Biel mit der Animatrice TN teilen. Zur Hauptsache wird sie jedoch im Bezirk unterwegs sein bei Kirchgemeinden und Migranten-Gruppierungen.

Es ist vorgesehen, eine Migrationskommission zu schaffen als Begleitgremium der neuen Stelle und zur Koordination der verschiedenen Initiativen. Bis die Kommission gegründet wird, soll im ersten Jahr die Kommission TN diese Aufgaben übernehmen.

Kontakte zum Bereich OeME-Migration der gesamtkirchlichen Dienste sind vorgesehen wie auch solche zur Commission Protestante romande Suisses-Immigrés CPRSI und zu EPER Lausanne.

Finanzielles

Im Finanzplan der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist bereits seit längerem ein Beitrag an diese Stelle vorgesehen, da der Synodalrat der Überzeugung ist, dass auch im Bezirk Jura kirchliche Migrationsarbeit notwendig ist. Im Finanzplan 2012 - 2016 sind dafür CHF 30'000.- eingesetzt.

Der CSJ plant eine 30%-Stelle und rechnet mit Gesamtkosten von CHF 34'500.- für das erste Jahr (Beilage). Die Infrastruktur wird mit der Stelle Animatrice TN geteilt, was Kosten spart. Die zusätzlich notwendigen Gelder wird der Bezirk selber ins Budget aufnehmen. Er zeigt damit, dass ihm das Anliegen wichtig ist.

Beurteilung

Migration ist ein globales Phänomen, mit dem auch der Bezirk Jura konfrontiert ist. Es bringt Probleme aber auch vielfältige Chancen. Der Synodalrat ermuntert in den sieben migrationspolitischen Grundsätzen die Kirchgemeinden, Migration als Teil des Kerngeschäfts einer Kirchgemeinde zu verstehen, Mitverantwortung für das Zusammenleben der gesamten Bevölkerung - Einheimische und Zugewanderte - zu übernehmen und mitzuhelfen, eine möglichst friedliche gemeinsame Zukunft zu gestalten. In diesem Sinne unterstützt er die Bestrebungen des Bezirks Jura.

Auch für eine Unterstützung spricht, dass mit der Reform der kirchlichen Bezirke Aufgaben regional definiert und erfüllt werden sollen. Der Bezirk Jura erfüllt dieses Anliegen mit der neuen, regionalen Stelle Migrationsbeauftragte/Migrationsbeauftragter Bezirk Jura.

Der Synodalrat

Beilagen:

- Stellenbeschreibung
- Budget 2013